

Schwedische Mädchen

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **10 (1934)**

Heft 23

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-754674>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

SCHWEDISCHE MÄDCHEN

Die Schwestern der Greta Garbo



Um Mund und Oberlippe in die Ähnlichkeit mit Greta Garbo nicht zu bezweifen.



schöne weibliche Gesichter sehen, die ihr in Gang und Haltung ähnlich sind. Und wenn wir die Gesichter dieser jungen Mädchen mit gefühlvoller Madonnenliebe betrachten, wird uns nicht entgehen, daß die junge Greta Garbo ihnen ähnlich war. Nicht in jedem einzelnen Zug, aber in dem vielschichtigen, was das Gesicht verrät. Das gemeinsame Schwedische ist fühlbar. Das ist nur natürlich. Die geistigsten Erscheinungen eines Volkes wachsen aus dem gemeinsamen Urfund, so wie die schönste Blume einer Wiese doch von vielen ihrer Art umgeben ist, mit denen sie gemeinsam unter dem Himmel aufwuchs und mit denen gemeinsam in die Kraft und Nahrung aus dem gleichen Boden bezog.

K.
AUFNAHMEN VON
HOFFSTADTERMAN, FLORIN
STOCKHOLM

Bild links:

Als vor vielen Jahren Greta Garbo sich in Schweden schwedische Stoffe mit schwedischen Regenschirmen spielte. Als Greta Dolina im Film «Göta Berings» spielte, ist noch ganz die altezeitliche Kleidung oder die schwedische junge Dame.



Das schwedische Nischen Bild liegt etwas links an, aber ohne gleich zu sein. In der Entfernung darüber gibt's aber auch ganz schwedische, kräftige Mädchen.



Ein wenig schief muß die weiße Mütze sitzen.



So trägt den Glanzschmuck von Prüfungszeit im Arm. Es gibt Blumen über Blumen bei diesem Foto.

Wenn der Frühling kommt, machen die schwedischen Gymnasialtöchter und Mittelschülerinnen ihre Maturitätsprüfung. Für alle, die den Sommer und für alle Angehörigen und Freunde dieser, welche die Prüfung bestanden, ist ein ein großer Fest. Es gibt Blumen und Umarmungen, man trägt die Schönen auf den Schultern, und die Herzen legen sich neues Laub zu. Nun dürfen die «nybakade» studentinners, die neugeborenen Studentinnen, die weiße Mütze tragen, welche weichen leichter und darunter die Mädchen lock und unternehmungslustig aussehen. Jedermann kann so wissen, daß die Trägerin ein gutes Köpfchen hat und zur akademischen Jugend gehört. Unser Reporter hat eine Reihe solcher reizender Studentinnenbilder im Fenster eines Stockholmer Photographen gesehen und hat sie mitgebracht. Wir wissen nicht, was für glückliche Herrin die jungen Damen ergötzen werden, aber etwas anderes haben wir entdeckt: und der aufmerksame Beobachter wird uns recht geben: allerlei Ähnlichkeiten mit früheren Greta-Garbo-Bildern. Greta Garbo ist für Schweden keine so außerordentliche Erscheinung, wie wir im übrigen Europa zu glauben geneigt sind. In Stockholm kann man öfters so gut gewöhnliche